

Postcheck-Konto:  
Leipzig Nr. 34918.

Die „Sächsische Elbzeitung“  
erscheint Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend. Die  
Ausgabe des Blattes erfolgt  
täglich vorher nach 5 Uhr.  
Bezugs-Preis viertel-  
jährlich 2.— Mk., monatlich  
1.40 Mk., 1 monatlich 70 Pfg.  
durch die Post vierteljährlich  
2.10 Mk. (ohne Postgeld).  
Einzeln Nummern 12 Pfg.  
Alle kaiserlich. Postanstalten,  
Postboten, sowie die  
Zeitungsträger nehmen stets  
Bestellungen auf die  
„Sächsische Elbzeitung“ an.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsblatt“.

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das Königliche Amtsgericht, das Königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau,  
sowie für den Stadtgemeinderat zu Hohnstein.

Druck und Verlag: Sächsische Elbzeitung, Alma Diele. — Verantwortlich: Konrad Rohrlaver, Bad Schandau.

Fernsprecher Nr. 22.  
Telegramme: Elbzeitung.

Anzeigen, bei der weiten Ver-  
breitung d. Bl. von großer  
Wirkung, sind Montags,  
Mittwochs und Freitags bis  
spätestens vormittags 9 Uhr  
aufzugeben. Ortspreis für  
die 5 gefalt. Kleinschriftzeile  
oder deren Raum 20 Pfg.,  
bei auswärtigen Anzeigen  
25 Pfg. (tabellarische und  
schwierige Anzeigen nach  
Uebereinkunft).

„Eingekauft“ und „Kesseln“  
50 Pfg. die Zeile.

Bei Wiederholungen ent-  
sprechender Nachlaß.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsblatt“.

Zeitung für die Landgemeinden: Altendorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Lichtenhain, Mittelndorf, Ostau, Porsdorf, Postelwitz, Proffen,  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf, Schmilka, Schöna, Waltersdorf, Wendischfähre, sowie für das Gesamtgebiet der Sächs.-Böhm. Schweiz

In Fälle höherer Gewalt (Krieg oder irgendwelcher sonstiger Schwingen bei Betrieb der Zeitung, des Lesersanten oder bei Versicherungsanstaltungen) hat der Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Nachzahlung des Bezugspreises.

Anzeigen-Aannahmestellen: In Bad Schandau: Geschäftsstelle Rausenstraße 134; in Dresden und Leipzig: Haasenstein & Vogler, Invalidenbank und Rudolf Roske;  
in Frankfurt a. M.: G. L. Deube & Co.

Nr. 117

Bad Schandau, Sonnabend, den 28. September 1918

62. Jahrgang.

### Anmeldung der zu Hauschlachtungen bestimmten, nach d. 20. Sept. 1918 eingestellten Schweine u. Schafe

Auf Grund der Verordnung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 5. September 1918 wird bestimmt:

1. Jeder Haushaltungsvorstand, der Schweine und Schafe zur späteren Hauschlachtung nach dem 20. September 1918 einstellt, hat diese sofort nach dem Einstellen, spätestens aber 3 Monate vor der beabsichtigten Hauschlachtung, nach einem bei den Gemeindenbehörden erhältlichen Vordruck der Königl. Amtshauptmannschaft Pirna schriftlich anzumelden.

2. Die Anmeldung entbindet nicht von der Verpflichtung, vor der Schlachtung der Schweine und Schafe um die Schlachtgenehmigung nachzusuchen; sie gibt keinerlei Anspruch auf Erteilung der Genehmigung. Für Schweine und Schafe, die nicht rechtzeitig angemeldet worden sind, darf Genehmigung zur Hauschlachtung nicht erteilt werden.

3. Bei Schweinen und Schafen, die nach dem 20. September 1918 eingestellt worden sind, wird die dreimonatige Haltefrist frühestens vom Tage der Anmeldung an gerechnet.

Pirna, am 21. September 1918.

Königliche Amtshauptmannschaft.

### Anmeldung zur Kundenliste eines Fleischers.

1. Die Anmeldung zur Kundenliste eines Fleischers auf die Zeit vom 30. September bis mit 27. Oktober 1918 hat unter Vorlegung der Reichsfleischkarte spätestens bis zum 1. Oktober 1918 zu erfolgen.

II. Die Fleischer haben die für diesen Versorgungsabschnitt neu anzulegenden Kundenlisten bis zum 2. Oktober 1918 hierher einzureichen. Den Kundenlisten sind die Kundenabschnitte der Reichsfleischkarten, getrennt nach Karten für Personen über und unter 6 Jahren und nach den laufenden Nummern der Kundenliste geordnet, hundertweise gebündelt, beizufügen.

Pirna, am 26. September 1918.

Königliche Amtshauptmannschaft.

### Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir den I. Nachtrag zu dem „Regulativ, das Anschläge von Plakaten usw. in hiesiger Stadt betreffend“, vom 15. Mai 1911 mit dem Bemerkung zur allgemeinen Kenntnis, daß dieser Nachtrag bereits am 1. Juli 1918 in Kraft getreten ist.

Schandau, am 27. September 1918.

Der Stadtrat.

#### I. Nachtrag

Regulativ, das Anschläge von Plakaten usw. in hiesiger Stadt betreffend,  
vom 15. Mai 1911.

Die nach Ziffer 7 dieses Regulativs in Verbindung mit dem ihm angefügten Tarif zu entrichtenden Anschlag-Gebühren werden anderweit festgesetzt, wie folgt:

#### b. Anschlag-Gebühren:

Für jede Tafel und jeden Anschlag  
Größe I = 18 Pfg.  
" II — IV = 8 "

Schandau, den 27. September 1918.

Der Stadtrat.  
Dr. Voigt, Bürgermeister.

### Lebensmittel betr.

Sonnabend, den 28. September.

**Kürbis** — bei Werner — Fortsetzung des Verkaufs — vormittags 8—12 Uhr.  
**Margarine** — bei Klemm, Haase, Müller — auf Lebensmittelmarke Nr. 16 und Fettmarke D vom September — 1/8 Pfund. Preis Mk. 2.— das Pfund.  
**Kartoffeln** — bei Haase. Der Bezirksabschnitt E wird zunächst mit 2 Pfund beliefert, der Rest im Laufe nächster Woche. Preis 12 Pfg. das Pfund.  
**Wild** — 1 Hirsch bei Koppensch — von nachmittags 2—6 Uhr. Wildfleischkarten von 301—600 werden beliefert, Fleischmarken C oder D sind abzugeben.

Montag, den 30. September.

**Rote Grütze** — in allen 9 Geschäften — auf Lebensmittelmarke Nr. 17 2 Päckchen.

Dienstag, den 1. Oktober.

**Eier** — bei Werner — vorm. 8—10 Uhr Häuser Nr. 1—150,  
" 10—12 " " " 151—264,  
auf Lebensmittelmarke Nr. 18 entfällt 1 Stück, Preis 55 Pfg.

#### Zur Beachtung.

Zur Versorgung der Einwohner mit Weiskohl, Möhren, Kohlrüben u. a. sind größere Mengen bestellt worden, die sämtlich nach Angabe der Kgl. Amtshauptmannschaft geliefert werden. Um nun über den Bedarf sich Klarheit zu verschaffen, wird Sonnabend und Montag an Ratostelle Liste aufgelegt und erfucht, daselbst den Bedarf anzumelden. Die Zeichner sind an die angemeldete Menge gebunden, die Abnahme hat zu geschehen.

### Aus Stadt und Land.

—\* Am 27. Oktober findet hier die Jahreshauptversammlung des Gesamt-Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz statt.  
—\* Nicht nur im Schweizerhof werden in nächster Zeit Verwundete Einzug halten (wie wir bereits berichteten), sondern auch das Dampfischhotel, dieses mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattete Fremdenhaus, ist als Lazarett ausgerufen, und zwar werden daselbst Offiziere untergebracht werden. Die nötigen Einrichtungen sind bereits getroffen, damit sich die Helben in beiden genannten Häusern wohlfühlen und in unserem schönen Städtchen Genesung finden können.

—\* Herrn Lehrer Uhlmann ist (laut Bekanntmachung) die Sammelstelle für beschlagnahmte Eichen und Kastanien übertragen worden.

Wendischfähre. Sonntag, den 29. d., abends 1/28, findet in der „Carolabrücke“ ein Unterhaltungsabend mit Kindervorführungen statt.

Ostau. Im Wohltätigkeitsfest zugunsten des hiesigen Marinekindeheims am 7. Oktober im Dresdner Gewerbehause werden u. a. sehr fesselnde lebende Bilder gezeigt, die Bezug auf unsere Marine im Weltkriege nehmen und zu denen die Gräfin Rittberg Dichtungen verfasst hat, die sie selbst sprechen wird. Die Königl. Hofschauspielerin Frau Weibren wird komische Tänze vorführen, die sie so meisterlich zu gestalten weiß.

Königstein. Die so beliebten Feldgrauen gaben gestern in gewohnter, herzerquickender Weise eine Gastrolle, indem sie den zeitgemäßen Schwank „Die blonden Mädels vom Lindenhof“ spielten. Der große Saal des „Deutschen Hauses“ war bereits einen Tag vor der Vorstellung ausverkauft. Der Applaus war stürmisch.

—\* Ein sehr gern gesehener Gast, der jährlich zweimal erscheint, ist „Kunners Haupt-Katalog“, der soeben für Herbst und Winter ausgegeben wird. Die schicke, künstlerisch einwandfreie Einbanddecke, die den Herbstthemen angepaßt ist, ebenso die vielen bildlichen Erläuterungen geben dem Ganzen einen vornehmen Eindruck. Dieser prakt. Modeführer mit seinen vielen Neuheiten kann kostenlos vom Modehaus Kunner, Dresden, bezogen werden.

je nach Eingang der Ware. Die Preise für Weiskohl sind 11 Pfg. das Pfund im einzelnen, von 1 Zentner ab 10 Pfg. das Pfund, für Möhren und Kohlrüben wird der Preis billiger festgesetzt werden.

Schandau, den 27. September 1918.

Der Stadtrat.

Die Sammelstelle für beschlagnahmte Eichen und Kastanien ist für Schandau

### Herrn Lehrer Uhlmann

übertragen worden.

Schandau, den 26. September 1918.

Der Stadtrat.

### Kohlenversorgung betr.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß die Ausgabe von Kohlen auf die jetzt zu belieferten Kohlengrundkarten und auf die ausgegebenen Bezugsscheine nur bis nächsten Montag abend erfolgen kann und daß deshalb alle diejenigen Einwohner, die ihre in Frage stehenden Kohlengrundkarten und Bezugsscheine beliefert haben wollen, dies bis zu dem angegebenen Zeitpunkt erledigen müssen, da eine Nachbelieferung keinesfalls möglich ist.

Gleichzeitig werden hiermit alle Wochenabschnitte der jetzigen Kohlengrundkarte von Nr. 22 ab für verfallen erklärt, da nach den Mitteilungen des Kohlenamts der Königl. Amtshauptmannschaft Pirna ein sehr erheblicher Teil der jetzt hier eingegangenen Kohlen unserer Stadtgemeinde Schandau bereits auf die bevorstehende neue Versorgungszeit, also auf die Winterversorgung anzurechnen ist.

Schandau, den 27. September 1918.

Der Stadtrat.

### Unterhaltungsgenossenschaft für die Sebnitz.

Die Anlieger der Sebnitz in den Fluren Sebnitz, Hertigswalde, Hofhainersdorf, Gutsbezirk Rittergut Hainersdorf, Amtshainersdorf, Gutsbezirk Staatsforstrevier Ottendorf, Albersdorf, Gutsbezirk Rittergut Albersdorf, Lichtenhain, Mittelndorf, Gohsdorf, Altendorf, Gutsbezirk Staatsforstrevier Hohnstein, Porsdorf und Rathmannsdorf werden zu einer

Mittwoch, den 9. Oktober 1918, nachm. 1/23 Uhr,  
im Schützenhaus zu Sebnitz

stattfindenden Genossenschaftsversammlung hierdurch eingeladen.

#### Tagesordnung.

1. Richtigsprechung der Rechnung für 1916.
2. Vortrag der Rechnung für 1917 und Wahl der Rechnungsprüfer,
2. Festlegung der Beiträge für 1918.
4. Haushaltplanberatung für 1918.

Sebnitz, am 24. September 1918.

Der Vorstand der Unterhaltungsgenossenschaft für die Sebnitz.

Dr. Steudner, Vorsitzender.